

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Verkehr und Strukturentwicklung	Datum 03.06.2011	Drucksachen-Nr. 2011/250/1
---	---------------------	--------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Strukturkommission ÖPNV	nicht öffentlich	27.06.2011
Technischer und Umweltausschuss	nicht öffentlich	27.06.2011
Kreistag	öffentlich	25.07.2011

Tagesordnungspunkt 5

**Fortschreibung des Nahverkehrsplans;
Abwägung der Stellungnahmen und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag

1. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird mit folgender Maßgabe beschlossen:
 - a) Die vorliegende Entwurfsplanung wird um die in Anlage 6 zur Sitzungsvorlage genannten Punkte ergänzt.
 - b) Dem Antrag der Fraktion der SPD vom 23.05.2011 (Anlage 5 zur Sitzungsvorlage) wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung in Anlage 6 zur Sitzungsvorlage zugestimmt.
Ziff. 3 (Kapitel 3.9.4 – Tarifkooperation mit dem Zürcher Verkehrsverbund) erhält folgende Fassung: „Zunächst sollen die Kooperationen mit den direkten Nachbarverbänden ausgebaut werden. Weitere Kooperationen werden geprüft.“
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplan mit den unter Ziff. 1 genannten Maßgaben nach der endgültigen Beschlussfassung auszufertigen.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss und die Strukturkommission ÖPNV haben am 09.05.2011 und am 27.06.2011 vorberaten. Sie empfehlen einstimmig den Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Fortschreibung des Nahverkehrsplans als Grundlage für die Definition einer ausreichenden Verkehrsbedienung gem. § 5 ÖPNVG sowie für die Ausschreibung von Verkehrsleistungen beschlossen.

Nach einer Bestandsaufnahme sowie Bewertung und Analyse der Daten erfolgte die Festlegung erster Grobziele und Schwerpunkte sowie einer Linienbündelungskonzeption. Die weitere Konkretisierung erfolgte unter Beteiligung der Kreisgemeinden und Städte, der Verkehrsunternehmen sowie benachbarter Verbände, Landkreise und Kantone. Die Strukturkommission ÖPNV (SK ÖPNV) hat das Verfahren in mehreren Sitzungen begleitet, beraten und Festlegungen getroffen.

In der Sitzung der SK ÖPNV vom 08.02.2010 wurden dann die Grobziele und Schwerpunkte für die abschließende Konkretisierung des Entwurfs des Nahverkehrsplans sowie die grundsätzliche Linienbündelungskonzeption festgelegt. Ergänzend hierzu wurde in der Sitzung der SK ÖPNV am 19.04.2010 über die Verfeinerung der Grobziele beraten und beschlossen.

Mit diesem „Vorentwurf“ und seinen konkreten Zielen erfolgte nochmals eine Abstimmung mit den Städten und Gemeinden sowie mit den Verkehrsunternehmen. Die Erstellung des endgültigen Entwurfs des Nahverkehrsplans erfolgte dann unter Berücksichtigung dieser weiteren Stellungnahmen und Anregungen. Dieser Entwurf des Nahverkehrsplans wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 26.07.2010 beschlossen und die Verwaltung wurde beauftragt, das Anhörungsverfahren einzuleiten.

Im Anhörungsverfahren wurden 76 Träger öffentlicher Belange zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Aufgrund der Ferienzeit wurde die gesetzte Frist bis 08.10.2010 weitestgehend genutzt, so dass die Stellungnahmen überwiegend erst ab Ende September beim Landratsamt eingingen.

In zahlreichen und qualitativ anspruchsvollen Stellungnahmen wurden nochmals eine ganze Reihe von Anregungen, Vorschlägen und Hinweisen eingebracht, die es zu prüfen und in den Nahverkehrsplan einzuarbeiten galt. Neben einer gründlichen Prüfung waren hierzu auch weitere, ergänzende Gespräche mit verschiedenen Trägern öffentlicher Belange erforderlich.

Zur Abwägung der Stellungnahmen wird dem Gremium eine vollständige Liste mit allen eingegangenen Stellungnahmen, die von der Verwaltung kommentiert sind an die Hand gegeben. Ein Beschlussvorschlag für die entscheidungsrelevanten Sachverhalte ist ebenfalls angefügt.

Im Wesentlichen ist über folgende Themen aus den Stellungnahmen zu entscheiden:

- Abgrenzung Linienbündel Süd
- Umgang mit den Schweizer Linien
- Einstufungen verschiedener Buslinien in die Kategorie Erschließungslinie 2
- Kapazität, Qualität und Gestaltung der Fahrzeuge
- Aussagen zur Einnahmeverteilung VHB.

Die Punkte, über die noch entschieden werden muss, sind in der Gesamtliste (Anlage 1) markiert und in einer extra Liste (Anlage 2) zusammengefasst. Die vorgeschlagene neue Abgrenzung des Linienbündels Süd ist als Karte (Anlage 3/Abbildungen, Blatt 3, Ziff. 5.2.2.1) dargestellt. Die Verwaltung und Herr Hickmann werden in der Sitzung über die Stellungnahmen informieren und den jeweiligen Beschlussvorschlag dazu begründen.

Nach der Entscheidung wird der Nahverkehrsplan dann neu ausgefertigt und tritt inhaltlich in Kraft.

In der gemeinsamen Sitzung der Strukturkommission ÖPNV und dem TUA am 09.05.2011 wurden ergänzende Informationen und Darstellungen gewünscht. Es wurde u. a. beschlossen,

- a) dass die SBG ihre Stellungnahme erläutern und bewerten solle. Dies wird durch Herrn Rüter erfolgen, der auch für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen wird und
- b) dass die Stellungnahme der SPD Fraktion modifiziert und neu strukturiert wird. Über diese Stellungnahme und den darin enthaltenen Forderungen/Ergänzungen (Anlage 5) wird in der Sitzung am 27.06.2011 beschlossen.

Die Ergebnisse der Beratung des TUA/der Strukturkommission ÖPNV sowie eine Stellungnahme zum Antrag der SPD sind als Anlage 6 beigefügt. Eine grafische Darstellung der Stehplatzkapazitäten in Bussen erfolgt in Anlage 7.

Die nach der Sitzung am 09.05.2011 noch offenen Punkte wurden in der gemeinsamen Sitzung des Technischen und Umweltausschusses und der Strukturkommission ÖPNV am 27.06.2011 abschließend geklärt. Die Verwaltung empfiehlt, dem einstimmigen Empfehlungsbeschluss des Ausschusses und der Kommission vom 27.06.2011 zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen

Derzeit nicht ermittelbar.

Anlagen

Anlage 1 – Zusammenstellung aller Stellungnahmen - (bereits versandt)

Anlage 2 – Liste der entscheidungsrelevanten Sachverhalte - (bereits versandt)

Anlage 3 – Abgrenzung Linienbündel Süd – Variante A (Abbildungen, Blatt 3, Ziff. 5.2.2.1) – (bereits versandt)

Anlage 4 – Geänderte Fassung des Nahverkehrsplans mit Anlagen (ohne unveränderte Grafiken/Karten gegenüber der bereits versandten Fassung) – (bereits versandt)

Anlage 5 – Antrag der SPD Fraktion

Anlage 6 – Ergänzung zur Sitzungsvorlage (Ergebnis der Beratungen im TUA am 09.05.2011 und Vorschlag zum Antrag der SPD)

Anlage 7 – Grafische Darstellung der Stehplatzkapazitäten in Bussen

Hinweis:

Die sehr umfangreichen Anlagen 1 – 4 wurden bereits versandt (für die Sitzung des Technischen und Umweltausschusses/der Strukturkommission ÖPNV am 09.05.2011). Auf einen nochmaligen Versand an die Mitglieder des Ausschusses/der Kommission wurde deshalb verzichtet. Auf Nachfrage werden diese Unterlagen ggf. gerne nochmals übersandt.

Unabhängig davon sind die Anlagen 5 – 7 allen Sitzungsunterlagen beigefügt.